

HönggerZeitung

FDP

Für den Kreis 10

«Wir stehen ein für einen Plan mit der Wirtschaft, statt Planwirtschaft.»

**Am Meierhofplatz**

An Silvester gingen mitten in Höngg junge Männer mit Böllern aufeinander los. Die Stadtpolizei bestätigt diese Meldung. Dabei wurden Fenster und Fassaden beschädigt.

Seite 5

Der Besuch der Störche

Statt Strassenverkehr herrschte Flugverkehr auf der Europabrücke: Gleich 18 Störche liessen sich im Schneetreiben auf den Laternenmasten nieder. Der Anblick erstaunte, gelten Störche doch als Zugvögel, welche die kalten Monate im Süden verbringen.

Seite 5



Auch dieser Storch steht Spalier.

Gedanken statt Tempo

Der erste literarische Höngger Anlass des Jahres in der Buchhandlung Kapitel 10 wurde vom Philosophen und Moderator Yves Bossart gestaltet. Im Gespräch mit Andreas Pätzold stellte er seine Karten-sammlung «Philosophie schenken» vor. Mit dieser will der in Höngg lebende Bossart zum Nachdenken anregen und zu Dankbarkeit und Langsamkeit ermutigen. Im Gespräch wurde auch der aktuelle Zustand der Welt angesprochen.

Seite 7



Yves Bosshart war zu Gast bei Andreas Pätzold im Kapitel 10. (Foto: das)

Ein Höngger stellt aus

Der hiesige Künstler Allen Wild bereitet seine erste Einzelausstellung vor und besuchte auch die «Höngger»-Redaktion. Er bringt Punkrock auf die Leinwand und bekennt sich zu einem klaren Nein gegenüber «verkrusteten Konventionen und Strukturen». Die Vernissage findet am 22. Januar statt.

Seite 10

Rechtsberatung Verkauf Bewertung Verwaltung Baumanagement

**Ihr Verkaufsobjekt.
Unsere Erfahrung.**

Suchen Sie einen Käufer für Ihre Immobilie? Wollen Sie Ihr Objekt ins richtige Licht rücken? Sich nicht mit dem zweitbesten Preis begnügen? Nutzen Sie die umfassenden Marktkenntnisse und das weitgespannte Beziehungsnetz unserer Immobilientreuhänder und Notariatsfachleute.

Hauseigentümerverband Zürich
Telefon 044 487 17 86
verkauf@hev-zuerich.ch
www.hev-zuerich.ch

Ihre Immobilien.
Unter Zuhause.**Volksbefragung:
Wo drückt der Schuh?**

Tom Hostettler, Mischa Schlup, Willi Korrodi, Johann Widmer, (v. l. n. r.) starten eine grosse Volksbefragung im Kreis 10.



Volksvertretung-Kreis 10.ch

Jetzt teilnehmen!

NEUE SCHULE ZÜRICH
seit 1942

**Sek A
Gymnasium**

www.nsz.ch

Rot-grüne Autofeinde stoppen!



Liste 5



wählen!

KUSTERS zu Ihren Diensten:
Wir **räumen**, was leer sein muss, **zügeln**, **transportieren**, **reinigen** und **kaufen**
Rares für Bares

Kontakt:
hm.kuster@bluewin.ch
076 342 38 16 / 079 405 26 00

Inhaltsverzeichnis

Der Besuch der Störche	5
Am Meierhofplatz	5
Yves Bosshart	7
Ratgeber Apotheke	7
Ausstellung von Allen Wild	10
GZ Höngg: Zeit für Lichter	11
Höngg aktuell	12
Ausblicke	12
Kirchen	14
Gemeinderatswahlen	15
Dagmar schreibt	15
Verlosung	16
Umfrage	16
Winter in Höngg	16

Impressum

Der «Höngger» erscheint 14-täglich (donnerstags), mit Ausnahme der Schulferien, der «Wipkingen» erscheint quartalsweise. Herausgeberin: Quartierzeitung Höngg GmbH, Meierhofplatz 2, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05 Konto: UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH81 0027 5275-8076 6401 R Abo Schweiz: CHF 120.- pro Jahr, exkl. MwSt.

Redaktion:
Daniel Dirlwächter (dad), Redaktionsleitung,
Dagmar Schräder (das), Redaktorin,
Jina Vrcko (jiv), Assistentin Redaktion und
Inserate, E-Mail: redaktion@hoengger.ch
Kürzel: e (eingesandter Text), mm (Medien-
mitteilung), red (Redaktion), zvg (zur Verfügung
gestellt)
Korrektorat: Ursula Merz
Layout: bartók GmbH, Oliver Staubli,
8049 Zürich
Druck: Druckzentrum Zürich, 8045 Zürich
Inserate und Marketingleitung:
Peta England (pen), Telefon 043 311 58 81
E-Mail: inserate@hoengger.ch
Inserateschluss «Höngger»:
Montag, 10 Uhr, Erscheinungswoche
Inserateschluss «Wipkingen»:
Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr
Insertionspreise:
www.hoengger.ch/inserieren

Auflage «Höngger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglubigt): 13 676 Exemplare
Auflage «Höngger/Wipkingen»:
total verbreitete Auflage (WEMF-beglubigt):
23 918 Exemplare
Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049
Zürich-Höngg sowie quartalsweise in 8037
Zürich-Wipkingen

Bestattungen

Christen geb. Graf, Theresia, Jg. 1927, von Zürich und Affoltern im Emmental BE; verwitwet von Christen, Walter; Riedhofweg 4.

Kleeb geb. Egli, Alice Katharina, Jg. 1924, von Reiden LU und Roggliswil LU; verwitwet von Kleeb-Egli, Josef Konstantin; Kappenbergbühlweg 9.

Lehmann geb. Monnerat, Charlotte Anna, Jg. 1929, von Zürich; verwitwet von Lehmann-Monnerat, Fritz Willy; Kappenbergbühlweg 9.

Velostationen

Die Stadt führt das neue Zutrittsystem «Velocity» für die kostenpflichtigen Velostationen ein. Dieses vereinfacht den Zugang zu den Stationen am Bahnhof Oerlikon, am Europaplatz sowie am Stadelhofen. Die Nutzenden können sich auf velocity.ch registrieren, wählen dann einen Tageseintritt für 2 Franken, ein Monatsabonnement für 10 Franken oder ein Jahresabonnement für 50 Franken und bezahlen online. Anschliessend erhalten sie via SwissPass oder QR-Code den Zugang. In einem Teil der Velostation Stadttunnel können zudem Velo neu für sieben Tage abgestellt werden. (mm) ○

Höngg wählt: Lernen Sie die Kandidierenden kennen

Am 8. März finden die Erneuerungswahlen für den Zürcher Gemeinderat statt. Der Quartierverein Höngg bietet am Samstag, 24. Januar, die Möglichkeit, Kandidierende aus verschiedenen Parteien kennenzulernen.

Die Politik betrifft uns alle, schreibt der Quartierverein Höngg. Umso wichtiger ist es, zu wählen. Am 8. März ist es wieder soweit: Dann finden in der Stadt Zürich die Erneuerungswahlen für den Gemeinderat und den Stadtrat statt. Bis zum Wahltermin läuft die Werbung auf Hochtouren: Flyer, Artikel und Plakate sind auch in Höngg allgegenwärtig. Dennoch ist es von Vorteil, die Kandidierenden auch persönlich kennenzulernen.

Der Quartierverein Höngg trägt diesem Anliegen Rechnung und organisiert am Samstagnachmittag, 24. Januar, einen Anlass, an dem die Parteien AL, EDU – Aufrecht, EVP, FDP, GLP, Grüne, Mitte, SP und SVP mit einigen ihrer Kandidierenden aus dem Wahlkreis 10 vertrete-

ten sind. Im persönlichen Gespräch können Interessierte erfahren, wofür die Kandidierenden stehen. Bei der Weinbeiz Zweifel 1898, in der Pergola und im Außenbereich, ist man eingeladen, ohne Voranmeldung vorbeizukommen und sich ein eigenes Bild von den Kandidierenden zu machen. In ungezwungener Atmosphäre besteht die Möglichkeit, unterschiedliche Sichtweisen kennenzulernen, zu vergleichen und sich eine eigene Meinung zu bilden – begleitet von einem Getränk, das von den Parteien und dem Quartierverein offeriert wird. Es wird keine klassische Podiumsdiskussion geben, betont der Quartierverein Höngg. Im Vordergrund steht, persönliche Kontakte und Gespräche mit den Kandidierenden aus den verschiedenen Parteien zu ermöglichen. Der Anlass ist überparteilich und soll den politischen Dialog im Quartier fördern. (e/mm) ○

GEMEINDERATSWAHLEN: WER KANDIDIERT FÜR DEN WAHLKREIS 10?
Samstag, 24. Januar, 14–17 Uhr
Weinbeiz Zweifel 1898 (Aussenbereich/Pergola), Regensdorferstrasse 20. Ohne Anmeldung



PAWI GARTENBAU
Beratung, Planung und Erstellung • Unterhalt von Gärten, Biotopen, Parkanlagen, Dachgärten und Balkonen

Jetzt aktuell:
November bis März
Schnittarbeiten an Sträuchern und Bäumen, allgemeine Fällarbeiten

Mit uns wächst Freude.



PATRIK
WEY



DANIEL
CASTELLI

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister
E-Mail: pawi-gartenbau@bluewin.ch
Ackersteinstr. 131, 8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66, 079 400 91 82

KINDERFASNACHT

Samstag, 31. Januar 2026
14.30 – 17.30 Uhr
Pfarreizentrum Heilig Geist

Wilbert Gill Panband: 14.45 Uhr & 16.30 Uhr
Zauberer Selim: 15.15 Uhr

Die besten Kostüme erhalten einen Preis!

Geisterbahn | Büchsenschiessen
Schminkstand | Schokokuss-Schleuder
organisiert von der Pfadi SMN

Limmattalstrasse 146, 8049 Zürich



Gedenken an die Opfer von Crans-Montana

Am 9. Januar um 14 Uhr fand in der reformierten Kirche Höngg ein stilles Gedenken an die Opfer der Brandkatastrophe von Crans-Montana statt.



Kerzen zum Gedenken in der Höngger Kirche. (Foto: dad)

In der Neujahrsnacht auf den 1. Januar 2026 brach im Lokal «Le Constellation» in Crans-Montana während einer Silvesterfeier ein Brand aus. Dabei kamen 40, meist junge Menschen ums Leben, 116 weitere wurden verletzt, viele davon schwer. Für Freitag, den 9. Januar 2026, rief der Bund einen nationalen Trauertag aus. Um 14 Uhr hielten im ganzen Land die Menschen eine Schweigeminute, und die Schweizer Kirchen läuteten ihre Glocken für fünf Minuten als Zeichen des Gedenkens.

In Höngg bot die reformierte Kirche die Möglichkeit, Kerzen zu entzünden. Pfarrer Beat Gossauer war anwesend. Zu Beginn der Schweigeminute bildeten die Anwesenden um die Kerzen einen Kreis. Nach dem Ende des Glockengeläuts standen die Teilnehmenden noch einen Moment innehaltend da. (dad) ○

Karton und Recycling: Das ist neu in Höngg

Die Stadt Zürich sammelt den Karton wöchentlich ein. Sperrgut, Metall, Grubengut und Elektrogeräte werden neu an verschiedenen Wochentagen entgegengenommen.

In den letzten zehn Jahren hat sich die Menge gesammelten Kartons in der Stadt Zürich fast verdoppelt – von rund 5000 auf bald 10 000 Tonnen pro Jahr. Die Haushalte entsorgen den Karton über die kostenlose Strassensammlung von Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ). Um die Situation für die Haushalte zu verbessern, sammelt die Stadt den Karton nun wöchentlich statt zweiwöchentlich ein. Laut dem Entsorgungskalender der Stadt Zürich ist das nun jeden Mittwoch der Fall. Das Papier wird wie immer alle zwei Wochen freitags abgeholt.

Der Mobile Recyclinghof
Das E-Tram und das Cargo-Tram sind Geschichte: Die stadtweite Einführung des Mobilen Recyclinghofs werde bis Ende 2026 andauern. In Höngg ist der gewohnte Platz bei der Wartau-Tramschleife ab Februar der Ort der Rückgabe. Es sind durch das Jahr hindurch verschiedene Wochentage eingeplant, nicht wie bisher immer an den Freitagen. Der erste Tag ist der Montag, 2. Februar, 15 bis 19 Uhr. Ab 20. Juni kommt die Schule La chenzelg als zweiter Ort hinzu, dies an jeweils fünf Samstagen bis Ende Jahr. (red) ○

Höngger Newsletter



Damit Sie auch zwischen zwei «Hönggern» nichts verpassen.

www.hoengger.ch/newsletter



Spezialitäten-Abende ab 17.30 Uhr

Mittwoch, 21. Januar

Käsefondue

Brühlbach-Mischung mit Gruyere, Appenzeller und Vacherin, mit Knoblauch und Kirsch verfeinert

* * * * *

Mittwoch, 28. Januar

Muscheln (NL)

Miesmuscheln in Weisswein gedämpft, dazu Pommes frites

Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach
Kappenhüllweg 11
8049 Zürich-Höngg
Das öffentliche Restaurant

TERTIANUM Residenz Im Brühl



CaBaRe
Rütihofstrasse 40
Endhaltestelle Rütihof
Telefon 044 558 80 80

EDITORIAL



Willkommen 2026!

Wir freuen uns, mit der ersten Ausgabe 2026 in unser Jubiläumsjahr zu starten. Dabei sprechen wir bewusst von der Print-Ausgabe: Online – auf hoengger.ch und in den sozialen Medien – sind wir, wie wir oft betonen, stets präsent.

So berichteten wir dort etwa über die Stadtarchäologie Zürich, die in Höngg einen Kachelofen aus dem Jahr 1828 fand und dokumentierte. Die entsprechenden Fotos sind auch auf unserer Website zu sehen.

Für weiteres Aufsehen sorgte zudem die Schliessung der Alnatura-Filiale in Höngg. Zum einen, weil sie früher als angekündigt erfolgte. Zum anderen, weil sich danach die Recyclingsäcke für Plastikabfall vor der Filiale stapelten – Alnatura war eine Sammelstelle. Auch darüber berichteten wir online. Mit Wirkung: Das zuständige Unternehmen wurde auf die Situation aufmerksam und sorgte für Ordnung.

Nun halten wir weitere Themen und Geschichten für Sie bereit – digital und auf Papier. Denn eines ist uns besonders wichtig: Sie immer auf dem Laufenden zu halten.

Legen wir los, 2026!

Beste Grüsse
Daniel Diriwächter
Redaktionsleiter

FDP

Liste 2

Bisher
Andreas Egli
«Konsequent für Freiheit und Sicherheit.»
Zürich befreien.

Frauen-Apéro im CaBaRe

Gemütliches Beisammensein, Spezialitäten und Hintergrundinfos über die Quartierbeiz CaBaRe Rütihof und die Menschen dahinter.

Mitglieder und Nichtmitglieder des Frauenverein Höngg willkommen!

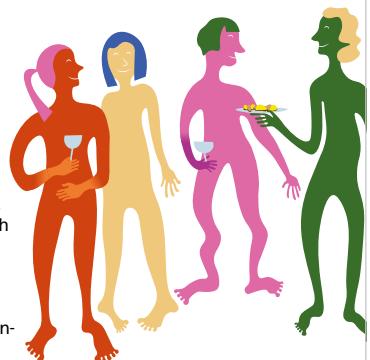


Wann?
Do, 05.02.2026,
ab 18:00 Uhr

Wo?
CaBaRe, Rütihofstrasse 40, Zürich

Anmeldung?
bis 29.01.2026

Details?
www.frauenverein-hoengg.ch



Zürich Heilig Geist

Rocknacht mit Hardstreet
Freitag, 30. Januar 2026

Türöffnung 19:30 Uhr
 Barbetrieb | Snacks und Süßes
 Wo: Pfarreizentrum Heilig Geist | Zürich Höngg
 Limmatstrasse 146 | 8049 Zürich
 Freier Eintritt, Spenden willkommen

Hardstreet spielen für Euch heisse, tanzbare Rock-Coverversionen der Spitzenklasse. → hardstreet.ch

kathhoengg.ch

FILZKÖNIGIN®

Handgefertigte Wollfilzvorhänge aus Schurwolle
 Warm. Ruhig. Natürlich.
www.filzkoenigin.ch
 Ein Unternehmen in Ihrem Quartier

LETZTE LIEDER
WINTERKONZERT

Sinfonietta Höngg
 Martina Hofmann, Sopran
 Emanuel Rütsche, Leitung

Foto: Irène Capello

JOHANN SEBASTIAN BACH
 aus «Kunst der Fuge: Contrapuncti 1, 3 und 4

JOSEPH HAYDN
 Sinfonie Nr. 104, D-Dur

RICHARD STRAUSS
 Vier letzte Lieder

SONNTAG
25. JANUAR 2026 | 17 UHR

Reformiertes Kirchgemeindehaus
 Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg

Eintritt 30 Fr. (ermässigt 15 Fr.)
 Vorverkauf: online ab Ende Dezember 2025 | Abendkasse ab 16 Uhr
sinfonietta-hoengg.ch

Wintergäste auf der Europabrücke



Die Störche stehen auf der Europabrücke Spalier. (Foto: zvg)

Auf der Europabrücke ist bekanntlich immer viel Verkehr. Vergangene Woche handelte es sich dabei aber ausnahmsweise um Flugverkehr: Ganze 18 Störche liessen sich auf den Laternenmasten nieder.

Dagmar Schräder – Sie sorgten am Donnerstag letzter Woche für Aufsehen: Auf den grossen Laternenmasten, welche die Europabrücke

beleuchten, hatten sich gefiederte Gäste niedergelassen. Das ist zunächst nichts Ungewöhnliches, nutzen doch tagtäglich unzählige

Möwen die Laternen und Geländer der Brücke für einen kurzen Aufenthalt. Doch an diesem Vormittag waren die Zaungäste etwas majestätischer: 18 Weissstörche liessen sich dort zählen, verteilt über die ganze Länge der Brücke.

Der Anblick erstaunt, handelt es sich bei Störchen eigentlich um Zugvögel, welche die kalten Monate normalerweise in südlicheren Gefilden, namentlich in Afrika, südlich der Sahara, verbringen. Doch wie die Vogelwarte Sempach auf ihrer Website informiert, hat sich das Zugverhalten der Tiere in den letzten Jahren und mit den zunehmend mildernden Wintern deutlich verändert. Einige flögen noch bis Nordafrika, die meisten blieben jedoch mittlerweile in Südeuropa oder überwinteren gar in der Schweiz. In diesem Zusammenhang berichtete der «Tages-Anzeiger» über die jüngste Winterzählung der Störche. Demnach wurden am 3. Januar schweizweit 1770 Störche gezählt, was einen neuen Rekord darstellt. ○

Im Kanton Zürich stellt dabei das Neeracherried mit 167 Störchen den grössten Schlafplatz für die Störche dar.

Sorgen um den Gesundheitszustand der Tiere müsse man sich, so die Vogelwarte, trotz der aktuellen Kälteperiode keine machen. Die Vögel seien durch ihr Gefieder gut vor Kälte geschützt und könnten Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt gut überstehen. Auch an Nahrung mangele es ihnen nicht: Auf Wiesen und Äckern fänden sie nach wie vor genug Futter. Falls die Nahrung knapp werde, würden die Vögel in andere Regionen ausweichen, wo mehr Futter zu finden sei. ○

Störche auf der Europa-brücke: das Video



«Die jungen Männer gingen mit Böllern aufeinander los!»

Die Silvesternacht am Meierhofplatz sorgt wegen Sachbeschädigungen für Gesprächsstoff. Die Anwohnerschaft zeigt sich beunruhigt.

Dass sich der Meierhofplatz zu einem Hotspot in Höngg entwickelt hat, wird im Quartier seit längerem wahrgenommen. Auch die Redaktion dieser Zeitung ist dort beheimatet. Besonders abends halten sich verschiedene Gruppen, meist Jugendliche, auf dem Parkplatz auf. Nicht selten bleibt am nächsten Morgen Abfall zurück, auch eingeschlagene Scheiben wurden bereits festgestellt. Ein gesprengter Briefkasten gehört zur Bilanz. In der Neujahrsnacht vor einem Jahr brannte schliesslich ein Container aus.

Ein ähnliches Bild zeigte sich auch in der jüngsten Silvesternacht. Wie mehrere Personen aus der Anwohnerschaft berichten, wurde der Meierhofplatz erneut von Jugendlichen sowie meist jun-

gen Männern besucht. Die Stimmung habe sich zunehmend aggressiv entwickelt. «Die jungen Männer gingen mit Böllern aufeinander los», erzählt eine Leserin. Wurden die Feuerwerkskörper nicht gegeneinander geworfen, landeten sie an Hauswänden. In der Folge gingen Fensterscheiben zu Bruch, zudem wurden Fassaden beschädigt. Ein am Meierhofplatz abgestelltes Auto habe sogar Feuer gefangen, konnte jedoch früh gelöscht werden. Einige Stimmen, die anonym bleiben möchten, äusserten den Verdacht, dass es sich nicht um Personen mit Wohnsitz in Höngg handle. Vielmehr sei der Meierhofplatz gut gelegen, ausserhalb vom Stadtzentrum, biete einen Kiosk und man

gehe offenbar davon aus, in Höngg nicht von der Polizei kontrolliert zu werden.

Stichwort Polizei: Diese hatte laut einer Medienmitteilung über den Jahreswechsel in der gesamten Stadt «alle Hände voll zu tun». Gegenüber der «Höngger Zeitung» bestätigte die Stadtpolizei Zürich, dass in der Silvesternacht zwei Meldungen über Vorfälle am oder in der unmittelbaren Umgebung des Meierhofplatzes eingegangen sind.

Der erste Vorfall ereignete sich kurz vor 22 Uhr. Gemeldet wurde, dass Jugendliche Feuerwerk gegeneinander zündeten. Eine ausgerückte Streifenwagenpatrouille konnte jedoch keine Personen mehr antreffen.

Der zweite Vorfall wurde nach 1.30 Uhr gemeldet: Neben dem Zünden von Böllern gegeneinander seien diese auch gegen vorbeifahrende Autos sowie gegen Häuser geworfen worden. Eine Gruppe Jugendlicher konnte daraufhin von einer Patrouille angehalten und kontrolliert werden. Anzeigen wegen Sachbeschädigungen am Meierhofplatz oder in dessen Umgebung gingen bei der Stadtpolizei Zürich bislang keine ein. (red) ○

BINDERTreuhand AG
Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder
dipl. Wirtschaftsprüfer,
dipl. Steuerexperte
• Buchhaltungen, Steuern,
Beratungen
• Revisionen und Firmen-
gründungen
• Personaladministration
• Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich
Tel. 044 341 35 55
www.binder-treuhand.ch

Coiffeur Caty



Wieder
für Sie da!

C. Quaratiello
Schärrergasse 3, 8049 Zürich
Tel. 044 340 07 05
Mobil 079 313 86 05

ERNEUERUNGSWAHLEN GEMEINDERAT AM 8. MÄRZ 2026

Wer kandidiert im Wahlkreis 10? Kandidierende für den Gemeinderat kennenlernen

Wann? Samstag, 24. Januar 2026 von 14 bis 17 Uhr
Wo? Weinbeiz Zweifel 1898 Höngg (Aussenbereich/Pergola), Regensdorferstr. 20, 8049 Zürich

Politik betrifft uns alle – sie prägt unser Zusammenleben, unsere Quartiere und unsere Zukunft. Deshalb lädt der Quartierverein Höngg die Bevölkerung herzlich zu einem gemeinsamen politischen Austausch ein. In ungezwungener Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen, unterschiedliche Sichtweisen kennenzulernen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die Parteien und der Quartierverein offerieren ein Getränk.

Der Anlass ist **überparteilich, offen für alle** und soll den politischen Dialog im Quartier fördern – sachlich, respektvoll und nah an den Themen, die Höngg bewegen.

Eine Veranstaltung von:

www.zuerich-hoengg.ch



Gemeinsam fasten
Informationsabend zur Fastenwoche (9.–14.3.2026)
Dienstag, 27. Januar 2026, 19 Uhr
Pfar.-Zen. Heilig Geist, Limmattalstr. 146
Anmeldung: I. Prigl, 043 311 30 36,
iprigl@kathheiliggeist.ch

Ueli Bamert

in den Stadtrat und als Stadtpräsident

uelibamert.ch

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und

alles Gute fürs Jahr 2026!

Ihre SP im Kreis 10
 David, Florian, Franziska, Jascha, Kurt, Leonie, Livia, Lukas, Mathias, Michel, Michel und Stefan

- Für ein **massvolles und verträgliches Wachstum unserer schönen Stadt.**
- Für einen **fliessenden Verkehr und gegen die autofeindliche Politik der Linken.**
- Für **mehr Sicherheit und Sauberkeit der Stadt und in unseren Quartieren.**



www.zahnaerztehoengg.ch

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
 Dr. med. dent. Marie Montefiore

Dentalhygiene und Prophylaxe
 Praxis Dr. Martin Lehner
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
 Mo: 8 bis 19 Uhr
 Di: 8 bis 17 Uhr
 Mi + Do: 8 bis 20 Uhr
 Fr: 8 bis 16 Uhr
 Telefon 044 342 19 30

Jubiläum: 15 Jahre Mandarin TCM Services Zentrum

Ihr TCM-Zentrum für Akupunktur, traditionelle chinesische Massage und Schröpfen

Unser Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin ist von den Krankenkassen anerkannt (Zusatzversicherung für Komplementärmedizin).

Frau Dr. Zhang Weiwei freut sich, Sie kennenzulernen.

Hönggerstrasse 1
 8102 Oberengstringen
 Telefon 044 750 24 22
www.mandarin-tcm.ch
info@mandarin-tcm.ch
 Montag–Freitag 8–18 Uhr
 Samstag 8–12 Uhr

Wir helfen Ihnen bei den folgenden Beschwerden

- Asthma, Heuschnupfen, Allergien
- Entwöhnung von Rauchen und Alkohol
- Hautprobleme, Psoriasis, Neurodermitis
- Herzbeschwerden
- Hirnschlag und damit verbundene Lähmung
- Hörsturz, Tinnitus
- Ischias, Lumbago, Bandscheibenvorfall
- Long-Covid
- Migräne, Kopfschmerzen
- Myome
- Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen
- Prostata-Beschwerden
- Schlafstörungen
- Schwindel (Bluthochdruck)
- Sportverletzungen, Arthrose
- Stress und Müdigkeit, Depressionen, Burnout
- Verdauungsstörungen

Langsamer ins neue Jahr?

Mit einem bekannten Gast aus Höngg startete Andreas Pätzold am 9. Januar im Kapitel 10 ins neue Jahr: Yves Bossart stellte seine Karten-sammlung «Philosophie schenken» vor.

Dagmar Schräder – Der Beginn eines neuen Jahres regt per se schon zum Philosophieren an. Und dieses Jahr, das in vieler Hinsicht so schwierig und traurig gestartet ist, stimmt ganz besonders nachdenklich. Kein Wunder also, dass Andreas Pätzold von seinem Guest, dem Philosophen, Autor und Moderator Yves Bossart, der in Höngg wohnt, in einer seiner ersten Fragen wissen wollte, welche Note auf einer Skala von 1 bis 10 er dem vergangenen Jahr geben würde.

Die Antwort erstaunte: Eine 8, vielleicht sogar eine 9 würde er ihm geben. Klar, das Weltpolitische sei bei dieser Beurteilung aussen vor geblieben, aber privat könne er für das vergangene Jahr sehr dankbar



Yves Bossart will im neuen Jahr bewusster im Moment leben. (Foto: das)

sein. Und mit der Frage nach Glück und Dankbarkeit waren die beiden schon mitten im philosophischen Diskurs angekommen.

Bunte Denkanstösse

Diesen führten sie in der Folge anhand der neuesten Publikation Bossarts, seiner Kartensammlung «Philosophie schenken». Auf jeder

der insgesamt 15 Karten thematisiert Bossart dabei jeweils einen Begriff – wie etwa «Humor», «Liebe» oder «Freundschaft».

Mit einem philosophischen Zitat, einem kurzen Text und einigen dazugehörigen Fragen, die Bossart sich selbst und den Lesenden stellt, sollen die Karten zum Nachdenken und Diskutieren anregen.

Drei dieser Karten, «Hoffnung», «Langsamkeit» und «Loslassen», stellten Pätzold und Bossart in der Folge vor: sehr persönlich, aber auch tiefgründig und überaus unterhaltsam für das zahlreich erschienene Publikum. Was können und müssen wir loslassen, um glücklich zu sein? Was trägt uns, wenn wir unser Ego loslassen? Und wie hängt Hoffnung mit dem eigenen Handeln zusammen? Das waren nur einige der Fragen, die an diesem Abend berührt wurden.

Für eine weiterführende Auseinandersetzung mit den Themen, so erklärte Bossart augenzwinkernd, könne es helfen, sich die Karten zu Hause an den Spiegel zu heften, um sich jedes Mal daran zu erinnern, womit man sich auseinandersetzen wolle.

Er persönlich habe sich die «Langsamkeit» vorgenommen: Sein Ziel sei es, bewusster und präsenter im Moment zu sein und nicht zu schnell durchs Leben zu hetzen. Ein Hinweis, der sicherlich auch in Hinblick auf die stürmische Weltlage da draussen nur zur Nachahmung empfohlen werden kann. ○

Ratgeber: Brennende Augen im Winter?

Wenn die Augen im Winter brennen, tränen oder sich müde anfühlen, liegt das nicht nur am grauen Wetter. Kälte, trockene Luft und saisonale Infekte belasten die Augen stärker, als vielen bewusst ist.

beheizten Innenräumen können dazu führen, dass die Augen schneller austrocknen. Viele Menschen berichten in dieser Jahreszeit über Brennen, Rötungen, ein Fremdkörpergefühl oder müde, gereizte Augen – Beschwerden, die im Alltag oft unterschätzt werden. Nach Erkältungen können sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern Augenbeschwerden auftreten, die durch Viren verursacht werden. Gerötete, tränende oder irritierte Augen können Hinweise auf eine virale Beteiligung sein. Genauso im Winter, wenn Infekte häufiger auftreten, ist es wichtig, solche Veränderungen ernst zu nehmen und aufmerksam zu beobachten. Ein weiterer Belastungsfaktor ist

die trockene Heizungsluft. Sie begünstigt das rasche Verdunsten des schützenden Tränenfilms auf der Augenoberfläche. Besonders Menschen, die viel Zeit vor Bildschirmen verbringen oder Kontaktlinsen tragen, spüren diese Belastung deutlich. Eine gezielte Unterstützung mit geeigneten Augentropfen oder Tränenersatzmitteln kann helfen, die Augenoberfläche zu stabilisieren und Beschwerden zu lindern.

Apotheken leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge. Im Mittelpunkt steht dabei zunächst die individuelle Beratung. Je nach Bedarf gibt es unterschiedliche Möglichkeiten zur Augenpflege – etwa Präparate für den Tag oder die Nacht sowie verschiedene Darreichungsformen wie Tropfen, Gele oder Salben. Welche Variante geeignet ist, hängt von den jeweiligen Beschwerden und dem persönlichen Alltag ab.

Ergänzend zur Beratung bieten einige Apotheken, darunter auch Rotpunkt-Apotheken, spezielle Augen-Checks an. Dabei werden die Augen genauer betrachtet, um

mögliche Ursachen besser einzurichten und passende Empfehlungen zu geben.

Zum Wohlbefinden beitragen

Der Beginn eines neuen Jahres bietet eine gute Gelegenheit, die eigene Gesundheit bewusster wahrzunehmen. Dazu gehört auch die Augengesundheit, die im Alltag leicht in den Hintergrund gerät. Wer wiederkehrende oder anhaltende Beschwerden bemerkt, sollte diese nicht allein der Jahreszeit zuschreiben, sondern gezielt angehen. Gut versorgte Augen tragen wesentlich zum Wohlbefinden bei – besonders in den dunklen Wintermonaten. Mit Aufmerksamkeit, fachlicher Beratung und passenden Massnahmen lassen sich viele Beschwerden lindern oder vermeiden. (e) ○



Franziska Henzi-Landolt

Der Winter stellt nicht nur unser Immunsystem auf die Probe, sondern auch unsere Augen. Kalte Aussenluft, Wind und der häufige Wechsel zwischen draussen und

GESUNDHEITSRATGEBER
von Franziska Henzi-Landolt
Im Brühl Rotpunkt Apotheke
Zertifizierte Kinderapotheke
Regensdorferstrasse 18
044 342 42 12
www.zuerigsund.ch



Ihre Hand

HERZOG UMBAUTEN AG

8005 ZÜRICH

Umbau & Neubau – Renovation – Altbausanierung
Kundenmaurer – Betonsanierung – Beton Ciré

TEL. 044 321 08 90
WWW.HERZOG-UMBAUTEN.CH

MALER Schaad



Limmatstrasse 177

8049 Zürich

Telefon 044 344 20 90

Mobile 079 400 06 44

info@malerschaad.ch

Renovationen innen

Fassadenrenovationen

Farbgestaltungen

www.malerschaad.ch

claudio bolliger
frankentalerstrasse 24
8049 zürich
telefon/fax 044 341 90 48
www.holzwurm2000.ch

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küchen und türen
- glas- und einbruch-reparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



Ofenbau
Plattenbeläge
GmbH

Heizenholz 39
8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
www.denzlerzuerich.ch

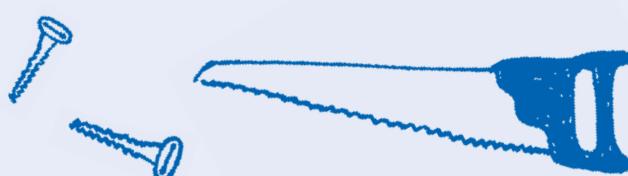


Konstantin
Architektur

Limmatstrasse 124 | 8049 Zürich
+41 43 545 22 11
info@konstantin-architektur.com
konstantin-architektur.com

**Seit 10 Jahren
in Höngg.**

Wir glauben an einen
ökologischen und öko-
nomischen Ansatz für
unsere gebaute Umwelt.



Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf
Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

SWISS INSEKTENSCHUTZ



www.kropf-holz.ch
info@kropf-holz.ch



wyco

**Seit 1964 Ihr
Bodenbelagsspezialist**
WINTERAKTION

Profitieren Sie ab jetzt von 10 % Rabatt
auf alle Aufträge, die noch im Januar
oder Februar ausgeführt werden.

Ob Parkett, Vinyl, Laminat, Kork oder
Teppiche – wir gestalten und pflegen
Böden.

Wyco, Wyss + Co. AG
Rötelstrasse 135, 8037 Zürich
T: 044 366 41 41 · info@wyco.ch

werker



DS David Schaub
Höngg

IHR MALERATELIER
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Maya Schaub
Andreas Neumann
Limmatstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
www.david-schaub-zuerich.ch

Sauberkeit:
unsere stärkste Seite.

POLY-RAPID AG
Facility & Clean Services
www.poly-rapid.ch, Tel. 058 330 02 02

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT*

bolliger

NATURSTEINBELÄGE
KUNSTKERAMIKBELÄGE
KERAMISCHE WAND-
UND BODENBELÄGE

Bolliger
Plattenbeläge GmbH
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

kneubühler ag
maler- und gipserarbeiten
Limmatstrasse 234
8049 Zürich
044 344 50 40
www.maler-kneubuehler.ch

Frehner
Bedachungen
GmbH

Limmatstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
ch.groene@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung von Dachdeckerarbeiten in Ziegel, Eternit, Schiefer und Schindeln sowie Unterhaltsarbeiten an Dach und Käneln

Einbau von Solaranlagen

Ihr Partner
für Wasser, Gas, Wärme

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

c. greb
& Sohn
Haustechnik AG

Standorte
Riedhofstrasse 285
8049 Zürich
Beckenhofstrasse 56
8006 Zürich
Telefon 044 341 98 80
www.greb.ch

KNÖRR ARCHITEKTEN, FH, SIA, ETH
SEIT 44 JAHREN IN HÖNGG

OB HISTORISCHE GEBÄUDE, UMBAUTEN
ODER NEUBAUTEN –
ARCHITEKTUR MACHT UNS FREUDE

LIMMATTALSTR. 209 | 8049 ZÜRICH
044 341 66 00 | WWW.KNOERR.CH

BRUDER & ZWEIFEL

Wieder ein neuer Jahresbeginn
Glück und Freude machen Sinn
Gesundheit und frohes Leben
mit der Natur
Wünschen wir Ihnen trotz kalter
Temperatur

Wir sind nun im 35. Geschäftsjahr
Ist das nicht bäumig und wunderbar

Für Ihre Treue bedanken wir uns sehr
Geniessen Sie den Garten wie
Sand am Meer

Gartenbau GmbH
Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bzgartenbau.ch
Telefon 079 646 01 41

Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen
Winzerstrasse 14
8049 Zürich
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01
E-Mail info@caseri.ch
www.caseri.ch

Zopf-Gottesdienst

Sonntag, 18. Januar, 10 Uhr

Kirchgemeindehaus Oberengstringen



Einmal im Jahr feiern wir einen Gottesdienst in Oberengstringen im Kirchgemeindehaus am gedeckten Tisch.

Dazu gehören nebst einem reichhaltigen Zmorge fröhliche Lieder, Musik von Organist Georgij Modestov und eine Predigt von Pfarrer Max Schäfer als Tischrede.

Anmeldung bitte bis 15. Januar
an Franziska Lissa, 079 362 16 51,
franziska.lissa@reformiert-zuerich.ch

WipWest Talk

Dienstag, 27. Januar, ab 19 Uhr, WipWest Huus

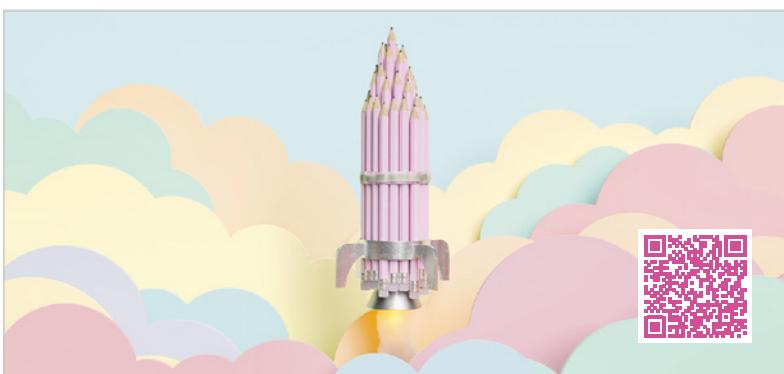
«Es gibt mehr als unsere sichtbare Welt!»



Sind Engel real oder nur Symbolfiguren? Wie sehen sie aus, welche Aufgabe erfüllen sie, was ist ihr Ursprung? Diese und andere Fragen wird Pfarrer Peter Schulthess im Gespräch mit Yvonne Meitner beantworten. Danach ist Raum für Fragen aus dem Publikum.

Mit Apéro ab 19 Uhr,
Talk um 19.30 Uhr

Anmeldung bis
25. Januar via QR-Code



Für neue Horizonte im Alltag: das aktuelle Atelierprogramm

Ob Sie sich entspannen, etwas Neues lernen oder Freude schenken möchten, unsere Kurse und Workshops bringen Wärme, Inspiration und Kreativität in die kalte Jahreszeit.

Alle Infos und Kurse finden Sie unter www.kk10.ch/atelier

Ein Höngger stellt aus

Allen Wild verspricht «die wildeste Versuchung des modernen Expressionismus».



Der Höngger Künstler Allen Wild.
(Foto: dad)

stellung zu sein. Neben dem erwähnten Gunzo sind dies Juice, ein Künstler und Filmemacher, ACK, eine Fotografin und Videokünstlerin, sowie die Künstler Jonas Schuler und Thabiso Phepeng. Für die Vernissage am Donnerstag, 22. Januar, hat sich Wild zudem ein Begleitprogramm ausgedacht: Neben einer Performance von Bruno Schlatter zwischen Tradition und Avantgarde werden Prosecco, Bergkäse, Oliven und Sauerteigbrot, welches der Künstler selbst backt, serviert. (dad) ○

ALLEN WILD IS WILD!

22. bis 28. Januar
Vernissage: 22. Januar, 17–21 Uhr
Material, Klingenstr. 23,
8005 Zürich/materialismus.ch

Restaurant

Thai-Buffet



Freitag, 23. 1. 2026
ab 18.30 Uhr

Exklusives asiatisches Buffet à discréption: Vorspeisen, Suppe, Salate, mehrere Hauptgerichte und Dessert

Fr. 39.50 pro Person
Kinder bis 11 Jahre
Fr. 3.50 pro Lebensjahr

Mit traditioneller
Thai-Tanzshow!



Bitte reservieren!

Bistro Restaurant Hot Wok
Gemeinschaftszentrum Roos
Roosstr. 40, 8105 Regensdorf,
Telefon 044 840 54 07

Mo–Fr: 11–14 und
17–22 Uhr
Samstag: 17–22 Uhr
Sonntag: 11–22 Uhr
(durchgehend warme Küche)

www.hotwok.ch

Zeit für Lichter

Das Lichterfest für alle findet bereits zum dritten Mal auf der Schärrerwiese in Höngg statt.

Damit im letzten Stück Winter niemand auf trübe Gedanken kommen muss, lädt das GZ Höngg am Samstag, 31. Januar, zum Lichterfest auf die Schärrerwiese ein. Zwischen 17 und 20 Uhr verwandelt der Anlass die Spielwiese in einen stimmungsvollen Ort, der für Gross und Klein Licht ins Dunkel bringt: Glühmost und Suppe wärmen den Leib, während eine Feuershow, Lieder zum Mitsingen und eine Geschichte am Feuer die Seele erhellen. Die Pfadi SMN bereitet Stockbrot vor, ein

Grill steht für mitgebrachtes Grillgut bereit und «Prost Nino» bietet an seiner mobilen Bar Getränke an. Bei Interesse an freiwilliger Mithilfe am Fest freut sich das GZ über eine Nachricht vorab an: 079 309 18 72. (e) O

LICHTERFEST
Samstag, 31. Januar

Schärrerwiese, Schärrer-Gasse
Ab 17 Uhr: Glühmost,
Schlangenbrot und Suppe
17 bis 18 Uhr: Laternen basteln
17.30 Uhr: Geschichten am Feuer
18 Uhr: Musik zum Zuhören &
Mitsingen
18.30 Uhr: Feuershow
Gemütliches Ausklingen
bis 20 Uhr
Eintritt frei, ohne Anmeldung

Design, das Blicke fängt – und nicht mehr loslässt

Leistung, die man fühlt – Technologie, die begeistert

Der neue DS N°8 setzt Massstäbe in moderner Fahrzeugästhetik. Klare Linien, eine kraftvolle Silhouette und edle Details schaffen ein Erscheinungsbild, das zugleich luxuriös als auch dynamisch ist. Ein Auftritt, der Eindruck hinterlässt – jedes Mal.

Innenraum der Extraklasse – für ein Gefühl absoluter Kontrolle
Edle Materialien, intelligente Features und ein Raumkonzept, das Sie umarmt: Der DS N°8 präsentiert ein Interieur, das sowohl luxuriös als auch funktional ist. Ambientelicht, High-End-Infotainment und ergonomische Sitze machen jede Fahrt zum VIP-Erlebnis. Neueste Assistenzsysteme und fort-

schrittliche Sicherheitsfunktionen schützen Sie in jeder Situation. Adaptive Technologien passen sich Ihrem Fahrstil an, überwachen das Umfeld und sorgen dafür, dass Sie entspannt und sicher ankommen. O



Ihr Extra-Vorteil-Gutschein!

Als besonderes Highlight erhalten Sie beim Kauf eines neuen DS N°8 bis zum 10. Februar 2026 einen Rabatt von CHF 1000.–. Sichern Sie sich jetzt Ihren Gutschein mit einer Probefahrt über den abgebildeten QR-Code. So wird der Weg zu Ihrem neuen Traumauto nicht nur emotional, sondern auch besonders attraktiv. Jetzt vorbeikommen, Probe fahren und die elektrische Zukunft erleben. O

Telefon: 044 733 63 63
E-Mail: schlieren@emilfrey.ch
WhatsApp: +41 79 557 33 82

Emil Frey Schlieren
Zürcherstrasse 94
8952 Schlieren

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 7.00-18.00 Uhr
Sa: 7.30-17.15 Uhr



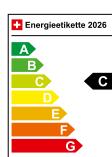

DS AUTOMOBILES

DS SERENITY
BIS ZU **8** JAHRE
PREMIUM GARANTIE

QR-Code scannen
und Probefahrt
vereinbaren.



Die Premium-Garantie DS Serenity 8 Jahre erweitert die Herstellergarantie (3 Jahre / 100'000 km) kostenlos bei lückenloser Durchführung der Wartungen im offiziellen DS Händlernetz gemäss Wartungsplan bis zu 8 Jahren oder 160'000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Gültig für alle ab dem 16.09.2025 in der Schweiz neu verkauften voll-elektrischen DS Fahrzeuge (BEV, exkl. DS 3) mit Wartungsnachweis gemäss den Vorgaben des offiziellen DS Händlernetzes. DS N°8 245 PS Long Range, durchschnittlicher Verbrauch gesamt 19.6 kWh/100 km; CO₂-Emissionen 0 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie C. Reichweite gemäss WLTP. Maximale Reichweite abhängig von diversen Faktoren, insbesondere: persönlicher Fahrstil, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Heizung/Klimatisierung, Vortemperierung und Fahrzeug-Ausstattung. Die vollständigen Bedingungen finden Sie unter dsautomobiles.ch.



N°8

749 KM ELEKTRISCHE REICHWEITE
AUCH ALS 4X4 MIT 350 PS



Emil Frey Schlieren

Höngg aktuell

DONNERSTAG, 15. JANUAR

Indoorpielplatz

9.30–16 Uhr. Kostenlos. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Auf Hochdeutsch. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

Aktivita-Vortrag

14.30 Uhr. «War früher alles besser?», Vortrag von Dr. Deborah Kistler. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

SAMSTAG, 17. JANUAR

FamilienLeben

8.30–11.30 Uhr. Anmeldung bis 14. Januar: www.kk10.ch. Sonnegg Höngg, Bauherrenstr. 53.

Digitale Unterstützung

10–11 Uhr. Ohne Anmeldung. Höngger Infozentrum, Meierhofplatz 2.

Konzert im «CaBaRe»

20 Uhr. Mit der Band «entweder aber». Café Bar Restaurant CaBaRe, Rütihofstrasse 40.

SONNTAG, 18. JANUAR

Geselliges Quartiermittagessen

11.50–14 Uhr. Drei-Gang-Mittagessen, inkl. Mineral und Kaffee, für Fr. 30.–. Anmeldeschluss: bis 15. Januar, 14 Uhr. Hauserstiftung Höngg, Hohenklingenstr. 40.

OpenSundays

13.30–16.30 Uhr. Sporthalle Am Wasser, Am Wasser 55a.

MITTWOCH, 21. JANUAR

Indoorpielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 15. Januar.

FamilienTag im Winter

11.30–17.30 Uhr. Anmeldung: bis Montag, 19. Januar, 21 Uhr, unter kk10.ch/familientage. Sonnegg Café, Bauherrenstr. 53.

Strickmodenverkauf

14.30 Uhr. Von Senior Joy. GfA Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

DONNERSTAG, 22. JANUAR

Indoorpielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 15. Januar.

Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Siehe 15. Januar. «Cabare», Rütihofstrasse 10.

FREITAG, 23. JANUAR

Walk & Talk

14 Uhr. Mit Pfarrer Beat Gossau-

er. Treffpunkt: Bushaltestelle Grünwald.

Zivilcourage lernen

18.30–22 Uhr. Follow-up-Kurs von Amnesty International. Kosten und weitere Infos auf: gz-zh.ch/gz-hoengg. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

SAMSTAG, 24. JANUAR

Abgehänggt? Nicht mit uns!

14 Uhr. Quartierspaziergang mit Céline Widmer (SP-Nationalrätin) und Simone Brander (SP-Stadträtin). Ohne Anmeldung. Heizenholz, Regensdorferstrasse 194.

Höngg wählt

14–17 Uhr. Siehe Seite 2.

SONNTAG, 25. JANUAR

ETH Hönggerberg: Active Sundays

10–17 Uhr. ETH Zürich, Campus Hönggerberg, Sport Center, Robert-Gnehm-Platz 1.

OpenSundays

13.30–16.30 Uhr. Siehe 18. Januar.

Winterkonzert der Sinfonietta Höngg

17 Uhr. Siehe Seite 13.

DIENSTAG, 27. JANUAR

Begegnungsnachmittag

Frauengruppe

14–17 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Saal 1, Limmattalstr. 146.

Info-Abend zur Fastenwoche (9.–15.3.)

19 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Atelier 3, Limmattalstr. 146.

MITTWOCH, 28. JANUAR

Indoorpielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 15. Januar.

Konzert im Sydefädeli

14.30 Uhr. Mit Tatjana Schaumova. GfA Sydefädeli, Hönggerstr. 119.

DONNERSTAG, 29. JANUAR

Indoorpielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 15. Januar.

Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Englisch. QuarTierhof, Regensdorferstr. 189.

Vortrag Im Brühl

16 Uhr. «Island – Land der tausend Wasserfälle» mit Max Roth. Residenz im Brühl, Bungert, Kappenbühlweg 11.

Musicalprojekt Zürich 10

Das Frühjahr wird dank dem Musicalprojekt Zürich 10 wieder musikalisch – und griechisch: «Starch – zwüsched Himmel und Hades» heisst das neue Stück, das Ende Februar Premiere feiert.



Das Ensemble des Musicalprojekts Zürich 10. (Foto: zvg)

Hades, der Gott der Unterwelt, betritt den Olymp. Doch wer muss wo stehen? Und warum erhalten die Gottheiten Anweisungen aus dem Off? Der Olymp entpuppt sich als Proberaum im Kirchgemeindehaus Höngg. Mit der 28. Produktion entführt der Verein in die Welt der antiken Mythologie. In «Starch – zwüsched Himmel und Hades» dreht sich alles um einen Halbgott, der nicht weiss, wohin er gehört. Und dann ist da noch diese Frau, die ihm völlig den Kopf verdreht.

Die Proben des Musicalprojekts Zürich 10 laufen auf Hochtouren: 25 Personen werden ab Ende Februar auf der Höngger Bühne zu erleben sein. «Starch» verlässt stellenweise den klassischen Musicalpfad und widmet sich dem reinen Schauspiel, wie Rahel Köppel, verantwortlich für die Kommunikation, erklärt. Regie führt Denis Maurer, der vor zehn Jahren selbst beim

Musicalprojekt Zürich 10 mitgespielt hat. Der Limmattaler arbeitet heute als Theaterpädagoge am Opernhaus Zürich und war auf renommierten Bühnen zu sehen. Für eine vertraute Linie sorgt Joëlle Regli, die erneut für die Choreografie verantwortlich ist. Pfarrer Martin Günthardt begleitet die Aufführungen am E-Piano. Die musikalische Leitung hat Tom Muster. (dad) ○

DIE AUFFÜHRUNGEN

«Starch – zwüsched Himmel und Hades»

Freitag, 27. Februar, 20 Uhr

Samstag, 28. Februar, 20 Uhr

Sonntag, 1. März, 15 Uhr

Freitag, 6. März, 20 Uhr

Samstag, 7. März, 20 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus Zürich Ackersteinstrasse 190

Eintritt frei/Kollekte

HAUSERSTIFTUNG HÖNGG

Der Treffpunkt im Quartier

Geselliges Quartiermittagessen Sonntag, 18. Januar 2026, 11.50 Uhr

Menü für 30 Franken: Tagessuppe, Kalbsgeschnetzeltes an Morchelsauce, Butterrosti, Broccoli mit Ei, Dessert Mineral und Kaffee inbegriffen

Anmeldung bis Freitag, 16. Januar 2026, 14 Uhr:

Telefon 044 344 20 50

Nächstes Quartiermittagessen mit Hausführung:

Sonntag, 15. Februar 2026

Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich, www.hauserstiftung.ch

Bach, Haydn und Strauss

Das nächste Winterkonzert der Sinfonietta Höngg präsentiert Spätwerke dreier ganz Grosser der Musikgeschichte. Zu Gast ist die Sopranistin Martina Hofmann.

Während der letzten zehn Jahre seines Lebens und bis unmittelbar vor seinem Tod beschäftigt sich Johann Sebastian Bach immer wieder mit der «Kunst der Fuge», seinem genialen, jedoch unvollendet gebliebenen Monument der Polyphonie. Junge Studierende des Konservatoriums Winterthur haben drei Kontrapunkte daraus für die Sinfonietta Höngg bearbeitet. Mit der Uraufführung

dieser Orchestrierung wird die Sinfonietta das Programm eröffnen.

Es folgt Joseph Haydn: Die letzte seiner 104 Sinfonien legt nochmals klingendes Zeugnis ab seiner kompositorischen Meisterschaft, seinem geistreichen Humor, seiner Lust an Überraschendem, seinem untrüglichen Formsinn und seiner trotz fortgeschrittenem Alter ungebändigten Spielfreude. Ebenfalls im Programm des Winterkonzerts: Das 1948 in der Schweiz entstandene Werk «Vier letzte Lieder» von Richard Strauss, in welchem er berührende Gedichte von Herrmann Hesse und Joseph von Eichendorff verwendet. Strauss wählt dabei eine Klangsprache, die an die Schlichtheit und harmonische Eingängigkeit seiner frühen Jahre erinnert, verdichtet jedoch durch ein langes und reiches Komponistenleben. Strauss schafft Kleinode von einer Innigkeit und Sehnsucht, denen sich kein Ohr entziehen kann.

Die Sinfonietta Höngg freut sich, dass sie für diese unmittelbar zum Herzen sprechende Musik die Winterthurer Sopranistin Martina Hofmann gewinnen konnte. (e) ○

WINTERKONZERT
Sonntag, 25. Januar, 17 Uhr
Vorverkauf: online auf sinfonietta-hoengg.ch, Abendkasse ab 16 Uhr
Eintritt Fr. 30.- (ermässigt: Fr 15.-)

PROGRAMM
Johann Sebastian Bach: aus «Kunst der Fuge»: Contrapuncti 1, 3 und 4 (Bearbeitungen: Thilda Haylock, Saviano Hauser und Tukan Pel Ikan)
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 104, D-Dur (Hob. I:104)
Richard Strauss: Vier letzte Lieder

Emanuel Rütsche, Leitung
Martina Hofmann, Sopran



Zu Gast bei der Sinfonietta Höngg:
Martina Hofmann. (Foto: zvg)

reformierte
kirche zürich
kirchenkreis zehn



Ökumenische Tageslager 2026

In der ersten Frühlingsferienwoche gibt's ein spannendes und erlebnisreiches Programm für Kinder im Kirchenkreis zehn!

Mittwoch bis Freitag, 22. bis 24. April
(Frühlingsferien) von 9.30 bis 16 Uhr

Platzzahl beschränkt: Anmeldungen bis 9. März.
Kosten: 90 Franken inkl. Verpflegung.



1. Kindergarten bis 2. Klasse:
Thema «Himmel und Erde»
im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg
Details und Anmeldung via QR-Code
kk10.ch/veranstaltung/79358



3. bis 6. Klasse:
Thema «Zeitreisen»
im katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist
Details und Anmeldung via QR-Code
kk10.ch/veranstaltung/79360



Weitere Infos unter www.kk10.ch/tageslager
Getragen und organisiert sind die Lager durch die reformierte und die katholische Kirche.

Coiffeur Michele Cotoia



Ferien 2026:
20. April bis 2. Mai

Ferien 2026: 20. April bis 2. Mai

Nur mit Reservation unter: Tel. 044 341 20 90

Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten:
Di + Mi 8.30–18.00 Uhr
Do geschlossen
Fr 8.30–18.00 Uhr
Sa 8.00–15.00 Uhr

montessori
kinderhaus
quelle

Regensdorferstrasse 9
8049 Zürich
quelle-grp.ch

Kontakt: Stephan Leunig
Tel. 044 341 04 66
admin@quelle-grp.ch

Besuchstage im Januar 2026:
Mittwoch, 21. Januar, 18:30 bis 20:00 Uhr
Donnerstag, 22. Januar, 18:30 bis 20:00 Uhr

Besuchen Sie uns und lernen Sie unsere moderne Institution kennen, die Kinder auf die schulischen und gesellschaftlichen Anforderungen vorbereitet.

Für die Zukunft Ihrer Kinder!
Montessori-Pädagogik und Tagesbetreuung
mit Mittagessen für Kinder von 3-7 Jahren von
7:30 bis 18:00 Uhr

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirche Kirchenkreis zehn

Alle Veranstaltungen auf www.kk10.ch/agenda

Kafi & Zyt im Sonnegg:
Mo–Fr, jeweils 14.00–17.30 Uhr

Babycafé im Sonnegg:
Do, 15./22./29.1. um 9.30 Uhr

Kirchenchorprobe KGH Höngg:
Do, 15./22./29.1. um 20 Uhr
I. Marinkovic

DONNERSTAG, 15. JANUAR

14.00 Frauen lesen die Bibel, Haus Sonnegg
17.30 Modern Dance, Haus Sonnegg

FREITAG, 16. JANUAR

09.00 Singe mit de Chinde (neuer Kurs), Haus Sonnegg, R. Gantenbein
10.00 Ökum. Andacht, AZ Riedhof, M. Braun
18.30 Spirit, ref. Kirche Höngg, Y. Meitner

SAMSTAG, 17. JANUAR

08.30 FamilienLeben, Haus Sonnegg, D. Hausherr

SONNTAG, 18. JANUAR

10.00 Zopf-Gottesdienst, KGH Oberengstringen, M. Schäfer
17.00 Abendfeier, ref. Kirche Höngg, D. Trinkner

MONTAG, 19. JANUAR

09.30 Baby-Shiatsu, Haus Sonnegg
19.30 Kontemplation, ref. Kirche Höngg, M. Bauer

MITTWOCH, 21. JANUAR

08.50 Höngger Wandergruppe 60plus, Zürich HB

10.30 Gottesdienst, AZ Almacasa Oberengstringen, J. Naske

11.30 FamilienTag im Winter, Haus Sonnegg, D. Hausherr

14.30 GeschichtenKiste, ref. Kirche Höngg, D. Trinkner

19.00 Tango Argentino Anfängerkurs, WipWest Huus, N. Müller

FREITAG, 23. JANUAR

14.00 Walk & Talk, Bushaltestelle Grünwald, B. Gossauer

SONNTAG, 25. JANUAR

10.00 Jodelgottesdienst, ref. Kirche Oberengstringen, J. Naske

10.00 Gottesdienst, ref. Kirche Höngg, M. Reuter

DIENSTAG, 27. JANUAR

16.30 Stunde des Gemüts, AZ Riedhof, M. Braun
19.00 WipWest Talk, WipWest Huus, Y. Meitner

MITTWOCH, 28. JANUAR

18.00 Bibeleinführung, Haus Sonnegg, J. Naske

19.00 Tango Argentino Anfängerkurs, WipWest Huus, N. Müller

DONNERSTAG, 29. JANUAR

14.00 WipWest Stamm, WipWest Huus, Y. Meitner

FREITAG, 30. JANUAR

14.00 Themennachmittag: Wege aus der Einsamkeit, KGH Höngg, A. Schwaller
18.00 Liib & Seel – zusammen feiern, Haus Sonnegg

SONNTAG, 1. FEBRUAR

10.00 Sinfonietta Gottesdienst, ref. Kirche Höngg, Y. Meitner

17.00 Gospelkirche, ref. Kirche Oberengstringen, J. Naske

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

DONNERSTAG, 15. JANUAR

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig Rosenkranzgebet

09.30 Dunschtig-Chilekafi, Zentrum
14.30 Aktivia-Vortrag mit Dr. Deborah Kistler. «War früher alles besser?»

FREITAG, 16. JANUAR

17.00 Eucharistische Anbetung

SAMSTAG, 17. JANUAR

18.00 Wortgottesdienst

SONNTAG, 18. JANUAR

10.00 Wortgottesdienst

MONTAG, 19. JANUAR

19.30 Kontemplation

19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

DIENSTAG, 20. JANUAR

09.00 Einpacken Fastenaktion, Zentrum

MITTWOCH, 21. JANUAR

19.30 Probe Cantata Prima, Kirche

DONNERSTAG, 22. JANUAR

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig Rosenkranz.

17.00 Eucharistische Anbetung
19.00 Symbolik der byzantinischen Ikonen des Weihnachtszyklus, Vortrag mit Priester Nazar Zatorsky, Zentrum

FREITAG, 23. JANUAR

09.00 Turnen 60+, Zentrum
10.10 Turnen 60+, Zentrum

SAMSTAG, 24. JANUAR

18.00 Eucharistiefeier

SONNTAG, 25. JANUAR

10.00 Eucharistiefeier

17.00 Konzert Klarinettenchor Wettingen, Kirche

MONTAG, 26. JANUAR

17.00 Meditativer Kreistanz, Kirche

19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

DIENSTAG, 27. JANUAR

14.00 Frauengruppe-Begegnungsnachmittag, Zentrum
18.30 Solemnitas anschliessend Telete, Kirche

MITTWOCH, 28. JANUAR

19.30 Probe Cantata Prima, Kirche

DONNERSTAG, 29. JANUAR

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Eucharistische Anbetung

FREITAG, 30. JANUAR

09.00 Turnen 60+, Zentrum
10.10 Turnen 60+, Zentrum
17.30 Friday Music Night im GZ Höngg
20.00 Rock-Tanzabend mit der Coverband Hardstreet, Türöffnung 19.30 Uhr, Bartrieb, Snack und Süßes, Eintritt frei, Donation willkommen. Freut euch auf eine tolle Band und einen rockigen Abend, Zentrum

SAMSTAG, 31. JANUAR

14.30 Kinderfasnacht Zentrum
–17.30 Die besten Kostüme erhalten einen Preis
Büchsenschiessen, Kinderschminke, Schokokuss-Schleuder, Geisterbahn
14.45 und 16.30: Wilbert Gill Panband
15.15: Zauberer Selim
Getränke, Süßigkeiten und Snacks für Gross und Klein an der Bar
18.00 Eucharistiefeier

SONNTAG, 1. FEBRUAR

10.00 Eucharistiefeier

2000 Meter über Meer

Die Wanderung der Höngger Wandergruppe 60plus vom 21. Januar, hat die schneesichere Melchsee-Frutt zum Ziel.

Damit die Höngger Wandergruppe im Schnee wandern kann, wird sie sich in die Höhe begeben. Um 9.10 Uhr geht es mit dem Interregio nach Sarnen und dann mit dem Bus zur Stöckalp. Von dort fährt die Kabinenbahn nach Melchsee-Frutt. Mit dem Panoramalift gelan-

gen die Teilnehmenden zum zugefrorenen Melchsee. Die Wanderung führt auf gut präparierten Wegen vorbei am Distelboden zur Tannalp auf fast 2000 Metern über Meer. Nach dem rund anderthalbstündigen Aufstieg wartet im Berggasthaus Tannalp das Mittagessen.

Gestärkt nimmt die Gruppe den zweiten Teil der Rundwanderung oberhalb der Baumgrenze unter die Füsse. Gegen 16.15 Uhr beginnt die Heimreise mit dem Panoramalift. Die Wanderung weist einen Auf- und Abstieg von jeweils 180 Metern auf. Alle Teilnehmenden sollen sicher sein, dass das Wandern auf dieser Höhe kein gesundheitliches Risiko darstellt. Gute Winterausstattung, Stöcke, Wind- und Sonnenschutz sind nötig. (e) O

WANDER-INFOS

Besammlung: 8.50 Uhr beim Gruppentreff Zürich HB. Kollektivbillett retour mit Halbtax inkl. Bergbahn und Organisationsbeitrag: 51 Franken. Mit GA: Bergbahn (15 Franken) und Organisationsbeitrag: 23 Franken. Die Anmeldung ist obligatorisch: Montag, 19. Januar, 19–20.30 Uhr, bei Sybille Frey, 044 342 11 80, oder bei Werner Guntli, 044 341 03 02. Notfalltelefon 077 447 33 59 (Sybille).

PR GEMEINDERATSWAHLEN 2026

Liberale Politik hat einen Namen



Andreas Egli
Gemeinderat FDP 10
bisher

«Konsequent für Freiheit und Sicherheit» ist mein politisches Credo. Das bedeutet, mit möglichst wenig Einschränkungen der persönlichen Freiheit optimale Sicherheit erhalten. Klar kann es zwischen Freiheit und Sicherheit zum Zielkonflikt kommen: Während meiner Militärdienstzeit als Fallschirmaufklärer sprang ich nachts mit dem Fallschirm aus 4000 Metern aus dem Flugzeug in die Dunkelheit. «Mut zum kalkulierten Risiko» wird das genannt. Wer absolute Sicherheit verlangt, macht nämlich keine Sprünge. Für Wirtschaft und Politik gilt dasselbe: Es braucht et-

was Mut und den effizienten Einsatz der verfügbaren Mittel. Mein Vorstoß im Zürcher Gemeinderat zum Taser, einer Art Elektroschockgerät, ist ein Beispiel dafür: Jede Patrouille (nicht jeder Polizist) der Stadtpolizei sollte mit einem Taser ausgerüstet werden. Bei einem Messerangriff an Veranstaltungen würde ein Schusswaffen-einsatz umstehende Passanten gefährden. Ein psychisch belasteter Gewalttäter sollte neutralisiert, nicht erschossen werden. Bei Fällen häuslicher Gewalt muss die Polizei ruhig kommunizieren und deeskalieren, was natürlich wesentlich leichter fällt, wenn man neben der Pistole einen Taser dabei hat. Diese und weitere Aspekte zum Taser diskutiere ich auf dem FDP-Podcast «mehblau.ch» mit Regierungsrat Mario Fehr.

Anders als linke und grüne Parteien im Zürcher Gemeinderat sind Sicherheitsdirektor Mario Fehr und ich überzeugt, dass der Taser ein gutes und notwendiges Mittel für die Polizei ist. Mit Ihrer Unterstützung bei den Wahlen gelingt es vielleicht in diesem Jahr, die Stadtpolizeipatrouillen mit Tasern auszurüsten. O

DAGMAR SCHREIBT

Der böse Daumen

Unsere Redaktorin
Dagmar Schräder
schreibt über die
grossen und kleinen
Dinge des Lebens.
Heute über die
Tücken von Chat-
Gesprächen.



Sprache und die Macht der Worte waren schon in meiner letzten Kolumne mein Thema. Auch heute soll es über Kommunikation gehen, allerdings in einem ganz anderen Rahmen. Und zwar im Zusammenhang mit WhatsApp-Chats. Denn da, so muss ich feststellen, kommt es öfters zu Missverständnissen. Das liegt wohl daran, dass die Gespräche im Chat in einem arg verkürzten und sprachlich, nun ja, etwas verarmten Stil geführt werden. Und was den Chats an Worten fehlt, das wird durch Emojis oder grafische Darstellungen ersetzt.

Vor Kurzem ist mir dabei ein schwerer Fehler passiert. Unabsichtlich, natürlich. Wie so oft hatte nämlich mein Natel für mich mitgedacht und beim Schreiben einer Nachricht die Feststelltaste aktiviert, sodass meine inhaltlich harmlose Nachricht an meine Tochter: «Wann kommst du nach Hause?» in Grossbuchstaben erschien. Mir war das zwar aufgefallen, ich hatte dem aber keine Bedeutung beigemessen.

Bis die Antwort von ihr kam. Die war alles andere als freundlich: «Was schreist du mich so an?», schrieb sie. «Ich bin bald zu Hause, mach mal keinen Stress!», ging erbost weiter. Ich war perplex. Meinte sie mich? Wann hatten wir uns denn gestritten? Mit meiner unschuldigen Nachfrage machte ich die Sache nicht viel besser. Wie konnte man so etwas nicht wissen? Grossbuchstaben schreiben! Es folgte ein augenverdrehender Emoji.

Die Sache mit dem Punkt

Mindestens genau so schlimm war mein Vergehen, als ich in einem anderen Gespräch einen Satz mit einem Punkt beendete. Natürlich wieder vollkommen blauäugig. Ein

Punkt ist ein Satzzeichen, ein ziemlich essenzielles. Dachte ich zumindest. Aber nicht im Chat. Nein, das war erneut eine äusserst aggressive Form der Kommunikation. Fast so schlimm, wie wenn ich ein Ausrufezeichen verwendet hätte. Ein absolutes No-Go. Auf der anderen Seite merke ich, wie mir bestimmte Emojis ganz schräg reinkommen. Ich kann es beispielsweise nicht ausstehen, wenn mir jemand diesen «Daumen hoch» schickt. Da krieg ich die Krise! Wenn ich zum Beispiel in einer netten Nachricht frage: «Treffen wir uns morgen um 8 zum Kaffee?», und der oder die sendet mir einen kommentarlosen Daumen, würde ich am liebsten wieder absagen. Das ist für mich ein Beweis von totaler Arroganz: Das Gegenüber hat es offensichtlich nicht nötig, auf meinen Vorschlag mit einem ganzen Satz zu antworten.

Die Rache ist mein

Und weil ich diese Frechheit natürlich nicht einfach auf mir sitzen lassen kann, übe ich jeweils Rache und beantworte mindestens eine der folgenden Nachrichten ebenfalls mit einem behämmerten Daumen. Fühlt sich immens befriedigend an, meinen Emotionen mal so richtig freien Lauf zu lassen.

Ich bin mir allerdings ziemlich sicher, dass die anderen gar nicht bemerkt haben, wie sehr sie mich gerade mit ihrem Daumen beleidigt haben. Und wie krass ich mich mit demselben Daumen dagegen gewehrt habe. Reagierte hat auf jeden Fall noch nie jemand. Vielleicht muss ich nächstes Mal tatsächlich zu noch radikaleren Massnahmen greifen und mit Grossbuchstaben und Punkten operieren.

DAS WIRKT GARANTIERT. O



Tag der offenen Tür

KiTä Chrabelschloss

Am Samstag, 17. Januar, von 10 bis 14 Uhr, begrüssen wir alle Interessierten ganz herzlich! Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Team und unsere Räumlichkeiten kennenzulernen.

Wieslergasse 10, 8049 Zürich
Tel 043 311 55 42
www.chrabelschloss.ch



KÜNZLE DRUCK



Inhaber John Huizing

Künzle Druck ist für Sie da.

- Briefpapiere
- Couverts
- Visitenkarten
- Postkarten
- Formulare
- Dokumente
- Plakate
- Broschüren

**Der nächste
«Höngger»
erscheint am
29. Januar.**

UMFRAGE**Wie haben Sie den
Wintereinbruch erlebt?**

Georgia Hall: Ich bin in den drei Tagen mit meinem kleinen Sohn viel in den Wald gegangen

zum Spazieren und Rennen. Wir haben den Schnee sehr genossen, er war perfekt – nicht zu nass und nicht zu eisig. Und überall waren Schneemänner zu sehen, das war super.



Sonja Remy: Ella, mein Hund, hat sehr gerne Schnee und sich sehr darüber gefreut. Mir gefällt er auch, vor allem, wenn er frisch ist. Was den Hunden allerdings nicht so gut gefällt, sind die gesalzenen Wege und Strassen. Das Salz schmerzt an den Pfoten.



Chris Meier: Ich fand den Schnee toll, solange er frisch war. Wenn er nass und pflotschig wird, ist es nicht mehr so schön. Wir sind während der Schneetage viel spazieren gegangen, vor allem nachts, wenn der Schnee noch unberührt war.

Umfrage: Dagmar Schräder

Das ist Magie!

Der professionelle Illusionist Igor und seine charmante Assistentin Alexandra präsentieren fesselnde Shows für Ihren privaten Anlass oder Firmenevent!

Ein unvergessliches Erlebnis voller Staunen, Lachen und bleibender Erinnerungen.

+41 77 500 66 67

**Der nächste
«Höngger»
erscheint am
29. Januar.**

Verlosung: «Moulin Rouge»

Der Broadway-Erfolg kommt im Rahmen seiner ersten Welttournee erstmals in die Schweiz und spielt im Theater 11 in Zürich. Wir verlosen 2x2 Karten!



Foto: Matt Murphy

«Moulin Rouge! The Musical» spielt im Paris des Jahres 1899, einer Welt der verschwenderischen Schönheit und beispiellosen Extravaganz. Es erzählt die Geschichte des Schriftstellers Christian und Satine, dem schillernden Star des Nachtclubs Moulin Rouge. Baz Luhrmanns oscarprä-

miertes Meisterwerk zog 2001 das Kinopublikum in seinen Bann: Ein Spektakel, das 2018 den Weg auf die Bühne fand. In Zürich spielt die Originalversion in englischer Sprache mit den ursprünglichen Songtexten der internationalen Popgrößen wie Adele, Katy Perry, Rihanna oder Beyoncé.

Mitmachen und gewinnen

Wir verlosen 2x2 Karten für Donnerstag, 22. Januar, 19.30 Uhr. Wer Karten gewinnen möchte, sendet bis am Sonntag, 18. Januar, eine E-Mail an mitmachen@hoengger.ch. Bitte Adresse, Telefonnummer und den Betreff «Moulin Rouge» nicht vergessen.

Mit der Teilnahme wird Ihre E-Mail-Adresse automatisch im Newsletter-Verteiler unserer Zeitung aufgenommen. (e/mm) O

DIE VORSTELLUNGEN

Theater 11 Zürich, Thurgauerstrasse 7, 8050 Zürich

21. Januar bis 1. März
Dienstag, Donnerstag und Freitag um 19.30 Uhr

Mittwoch um 18.30 Uhr
(Ausnahme 21.1.26, 19.30 Uhr)

Samstag um 14.30 Uhr und 19.30 Uhr

Sonntag um 13.30 Uhr und 18.30 Uhr

Ticketpreise: zwischen 37 und 177 Franken
Vorverkauf: Ticketcorner
Weitere Infos: musical.ch

Wintereinbruch: Höngg ist ein anspruchsvolles Quartier

Der Schneefall führte auch in Höngg zu Einschränkungen im öffentlichen Verkehr. Das Quartier stellt den städtischen Winterdienst vor Herausforderungen.

In der letzten Woche sorgten Minustemperaturen für eisige Flächen, so waren beispielsweise die Weiher im Höngger Wald zugefroren. Der Schneefall brachte schliesslich den Busverkehr in

Zürich stellenweise ins Stocken, am vergangenen Samstag sogar ganz zum Erliegen, wie die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) informierten. Dabei war der Winterdienst der Stadt Zürich gefordert.



Schneemann und Iglo auf dem Hönggerberg. (zvg/Leserfoto)

Dringlichkeitsstufe 1 oder 2

Höngg sei ein anspruchsvolles Quartier, erklärt die Medienstelle von Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ) auf Anfrage des «Hönggers». Mehrere Strassen weisen ein starkes Gefälle auf, etwa die Gsteigstrasse. Entsprechend werden in Höngg viele Strassen den Dringlichkeitsstufen 1 und 2 zugeordnet.

Das bedeutet, dass sie – sofern kein weiterer Schneefall einsetzt – innerhalb von zwei bis sieben Stunden geräumt werden.

Zusätzliche Herausforderungen stellen die zahlreichen Treppen, Fuss- und Velowele dar, die ebenfalls vom Schnee befreit werden müssen. Hinzu kommen teilweise enge Strassen, in denen sogenannte Schneemaden Geh-, Veloland Fahrflächen zusätzlich verengen können.

Der Winterdienst arbeite mit Hochdruck, betont ERZ. Da nicht alle Gebiete gleichzeitig bedient werden können, bittet die Stadt die Bevölkerung bei grösseren Wintereinbrüchen um Geduld. (red) O